

PALFINGER AG

**HERZLICH WILLKOMMEN
ZUR HAUPTVERSAMMLUNG**

Salzburg, am 9. März 2016

HUBERT PALFINGER JUN. AUFSICHTSRATSVORSITZENDER

DR. RUPERT BRIX NOTAR

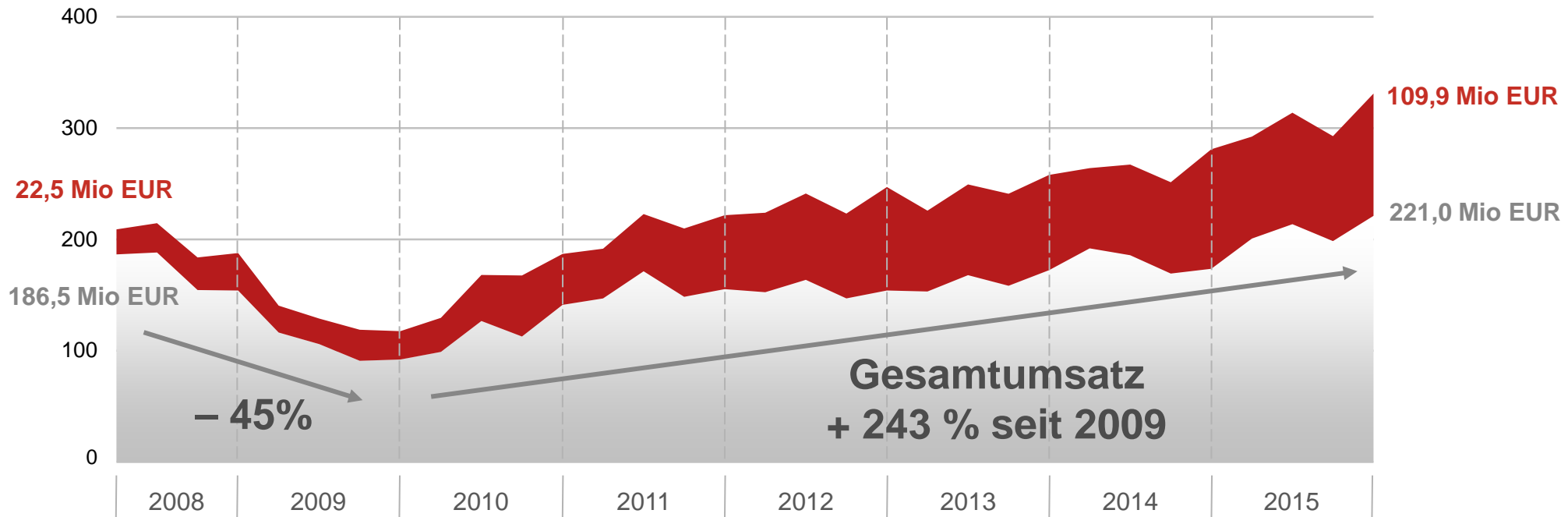
1. **Bericht des Vorstands**
2. Gewinnverwendung
3. Entlastung des Vorstands
4. Entlastung des Aufsichtsrats
5. Vergütung des Aufsichtsrats
6. Wahl des Abschlussprüfers
7. Wahlen in den Aufsichtsrat
8. Verlegung des Sitzes nach Bergheim

HERBERT ORTNER, CEO

- 2015: Rekordjahr trotz schwieriger Rahmenbedingungen
 - » Umsatz + 15,7 % auf 1.229,9 Mio EUR
 - » EBIT + 58,0 % auf 104,4 Mio EUR
 - » Konzernergebnis + 68,7 % auf 64,4 Mio EUR
- Dank Umsetzung der langjährigen Unternehmensstrategie herausragende Stellung am Markt und im Wettbewerbsumfeld
- Trotz Volatilität und Wachstumsschwäche der Weltwirtschaft Fortsetzung des Wachstumskurses

UMSATZ, WACHSTUM UND VOLATILITÄT (QUARTALE)

- AREA UNITS von 2008 bis 2015: + 388 %
- EUROPEAN UNITS von 2008 bis 2015: + 19 %

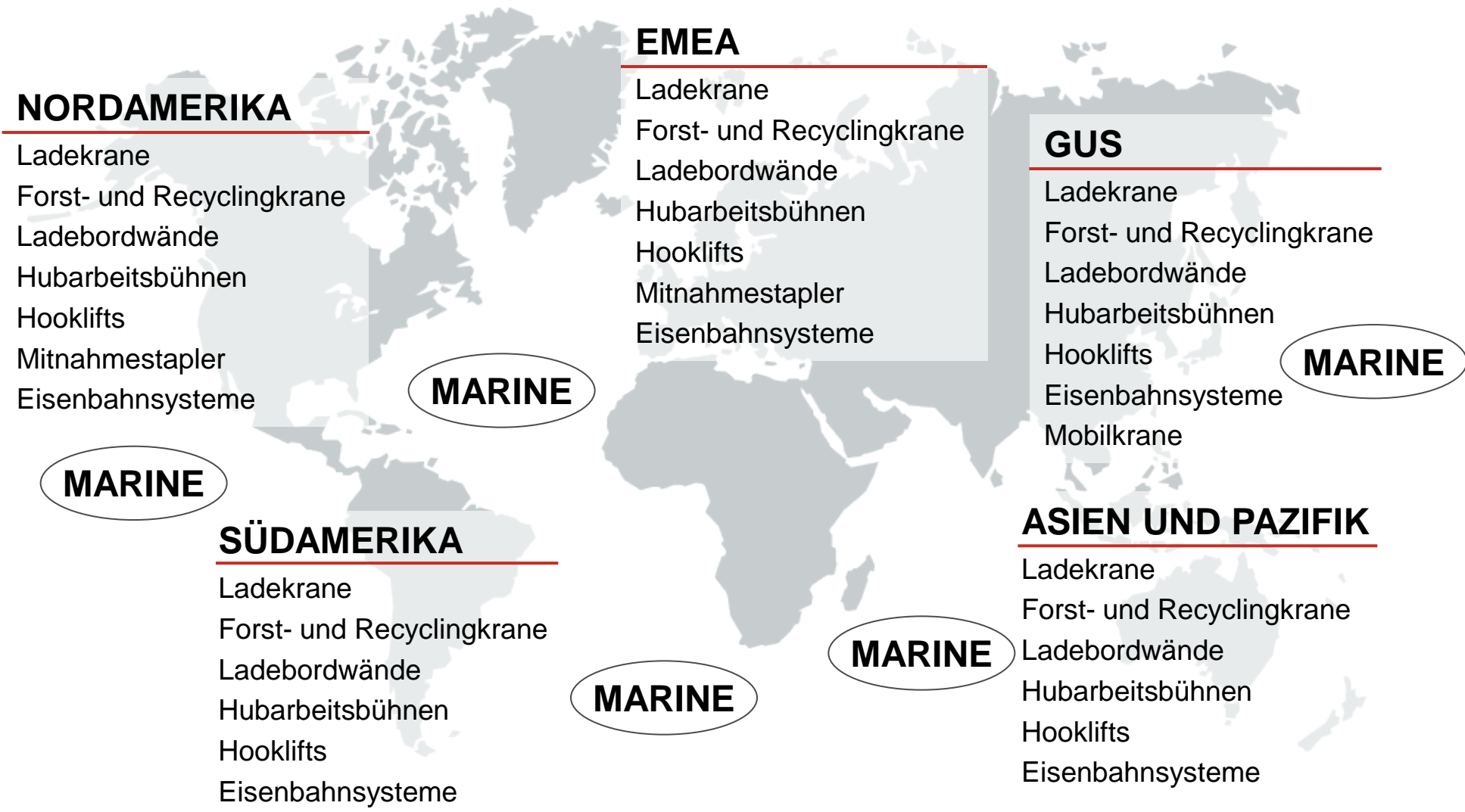


➔ Internationalisierung als Basis für Umsatzwachstum
Flexibilität als Basis für Profitabilität

-
- 2015 von starkem Wachstum und Ertragsstärke geprägt
 - » Wachstum in Europa, Nordamerika und GUS
 - » Starke Nachfrage nach Ladekränen in Europa
 - » Umsatzsteigerung in Nordamerika um rund 30 %
 - » Lokale Wertschöpfung in Russland bewährt sich
 - » Erfolge des Joint Ventures mit SANY in China
 - » Business Area Marine legt um mehr als 25 % zu
 - » Führende Marktposition in wichtigen Regionen weiter ausgebaut
 - » Südamerika von schrumpfendem Markt geprägt
 - Umsatz um 15,7 % auf 1.229,9 Mio EUR erhöht
 - EBIT um 58,0 % auf 104,4 Mio EUR gestiegen

-
- Aufbau lokaler Wertschöpfung in Russland
 - » Integration von PM-Group Lifting Machines
 - » Produktionstart des neuen Werks von INMAN
 - » Aufnahme des operativen Betriebs der Joint Ventures mit KAMAZ
 - » Sanktionsbedingter Ausfall des Exportgeschäfts nach GUS überkompensiert
 - Joint Venture mit Fairwind LLC
 - » Servicegesellschaft für den amerikanischen Windmarkt (60.000 Windkraftanlagen)
 - » Technologiewechsel zu großen Hubarbeitsbühnen
 - Akquisition im Marinebereich
 - » Integration von Norwegian Deck Machinery (NDM)
 - Übernahme des Händlers in Spanien und Portugal
 - Flexibilisierung und Capital-Employed-Management
 - » Umgesetzte Maßnahmen bewähren sich im aktuellen Umfeld
 - » Fortsetzung in allen Bereichen, auch Verwaltung

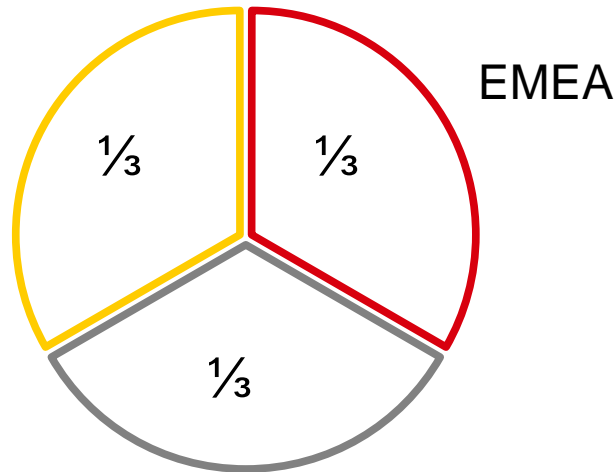
STRATEGIE



STRATEGISCHES ZIEL 2017

rund 1.800 Mio EUR¹⁾

ASIEN UND PAZIFIK
GUS

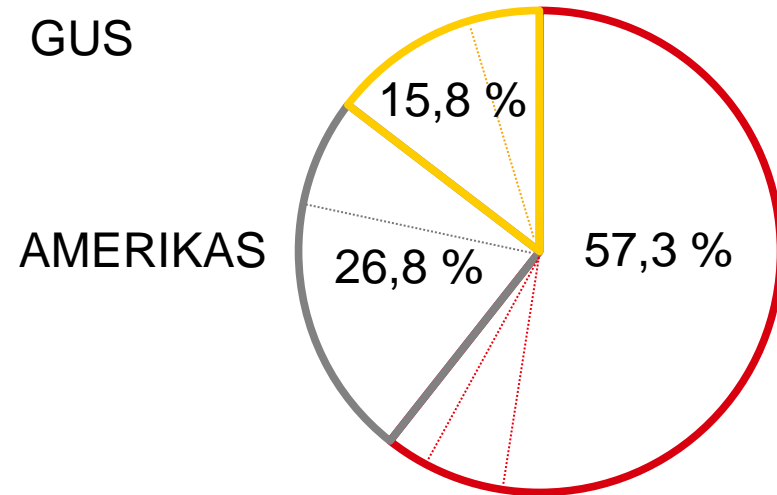


AMERIKAS

UMSATZ 2015

1.229,9 Mio EUR

ASIEN UND PAZIFIK
GUS

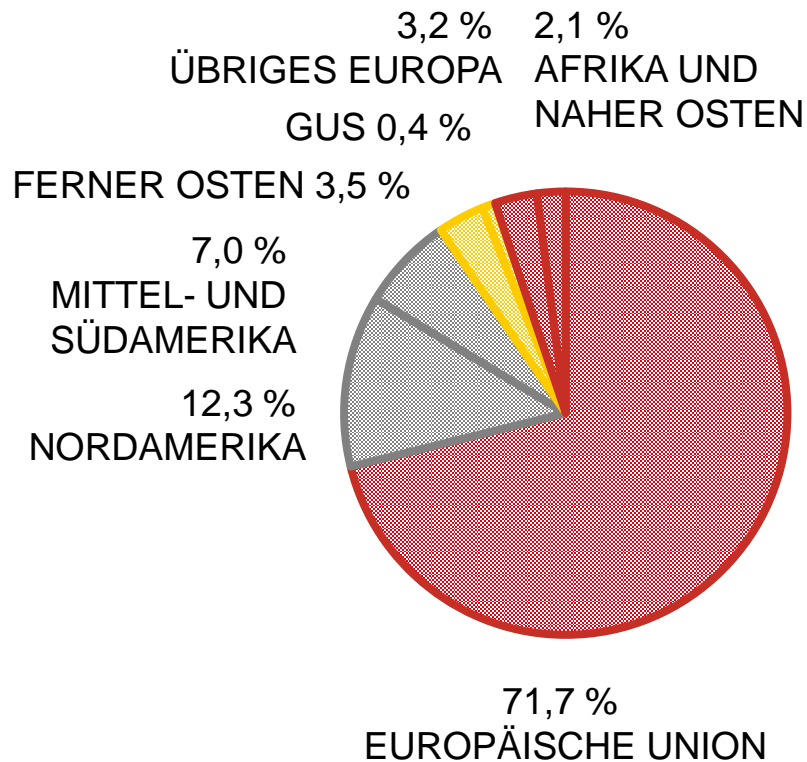


EMEA

¹⁾ inklusive JVs in China und Russland

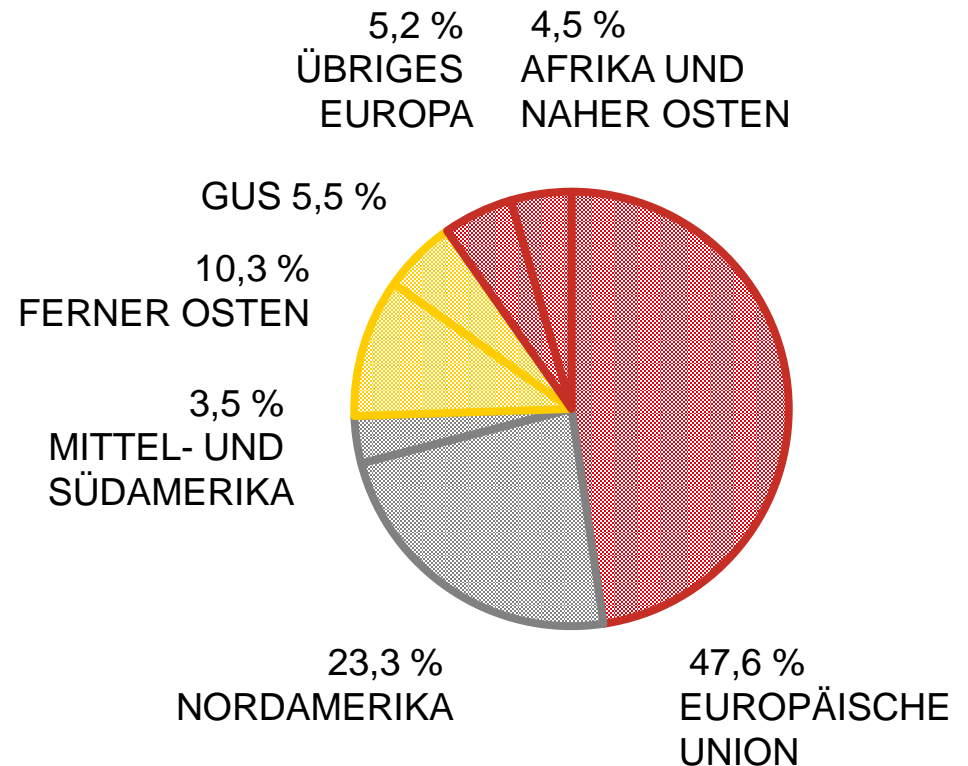
UMSATZ 2009

505,3 Mio EUR



UMSATZ 2015

1.229,9 Mio EUR



- Wachstum mit Fokus auf BRIC-Länder
 - Komplettierung des Produktportfolios in allen Regionen
 - Aufbau Chinas und GUS zu zweitem Heimmarkt
 - Globale Ausgewogenheit von Produktion und Kundennähe
 - Ausbau der Position im Marine- und Offshore-Bereich
 - Erhalt der weltweiten Innovationsführerschaft
 - Erfüllung der Kundenerwartungen durch maßgeschneiderte Lösungen
 - Anpassung sämtlicher Prozesse an „Industrie 4.0“
-
- ➔ **Umsatzziel 2017: rund 1,8 Mrd EUR¹⁾**

¹⁾ Inklusive der JVs in China und Russland

MARTIN ZEHNDER, COO

36 PRODUKTIONSSTANDORTE



Lengau/AUT



Köstendorf/AUT



Elsbethen/AUT



Löbau/GER



Ganderkesee/GER



Krefeld/GER



Barneveld/NED



Harderwijk/NED



W. Garden City/GBR



Cadelbosco/ITA



Modena/ITA



Caussade/FRA



Marburg/SLO



Delnice/CRO



Lazuri/ROU



Tenevo/BUL



Cherven Brjag/BUL



Gdynia/POL



Ischimbai/RUS



Welikije Luki/RUS



Neftekamsk/RUS



Nabereschnyje Tschelny/RUS



Archangelsk/RUS



Niagara Falls/CAN



Tiffin/USA



Council Bluffs/USA



Cerritos/USA



Trenton/USA



Oklahoma City/USA



Caxias do Sul/BRA



Cachoeirinha/BRA



Rio Tercero/ARG



Rudong/CHN



Sacheon-si/KOR



Hanoi/VIE



Chennai/IND



- Neue Produktgruppe Hubarbeitsbühnen für Klein-Lkw seit 2013
- Aktuell 13 Modelle – Neue Produktgruppe auf Raupen wird 2016 vorgestellt
- Produkte für EMEA, Nord- und Südamerika, GUS und Asien&Pazifik
- Komponentenfertigung in PALFINGER Produktionswerken
- Montage in Italien
- Lieferung von Fertigfahrzeugen in EMEA
- Lieferung von KITs für Areas außerhalb EMEA



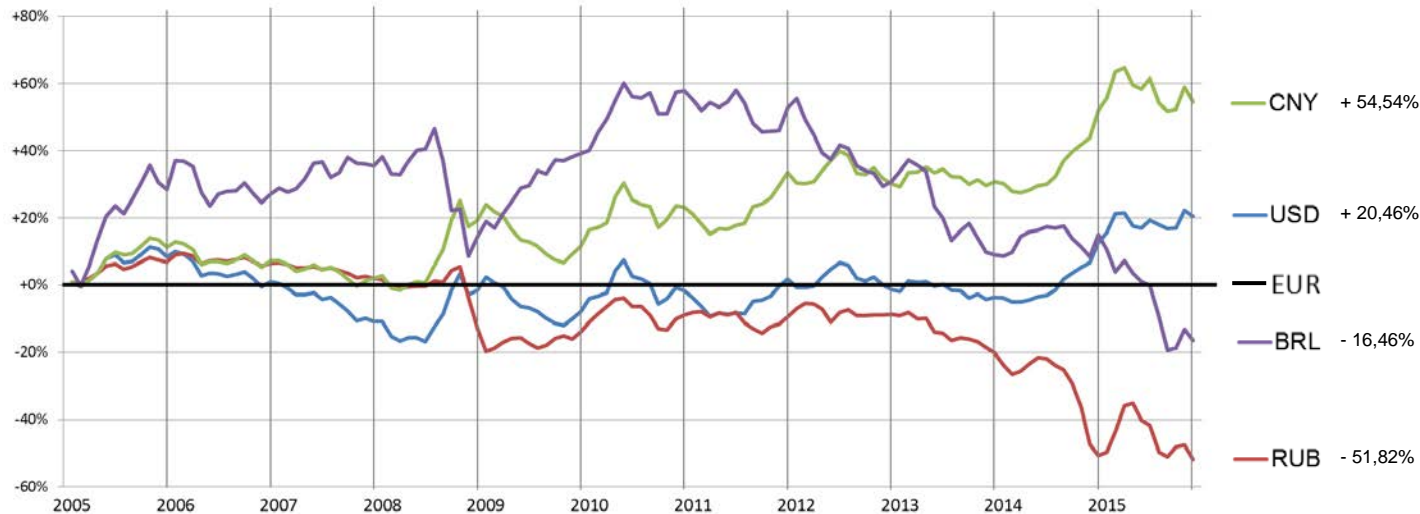
- Gegründet als Joint Venture im Jahr 2009
- Weltweit drittgrößter Anbieter von verchromten Stangen und Rohren
- Nutzung der Durchlaufgalvanik hat Prozessvorteile im Vergleich zur klassischen Badverchromung
 - » Umweltbelastung
 - » Energieverbrauch
 - » Produktivität
 - » Qualität
- 12 Prozent des Gesamtumsatzes werden mit PALFINGER Werken erwirtschaftet, der Rest mit Fertigung für Dritte



- INMAN wurde 2012 akquiriert
- Größter Ladekranhersteller in Russland
- Neues Produktionswerk wurde 2015 eröffnet
- Produktionsfläche: 10.000 m²
- Gesamtinvestition 13 Mio EUR
- Einbindung in den Produktionsfootprint GUS

- Angepasste Geschäftsmodelle pro Produkt und Region
- Standardisierte Prozesse mit regionaler Ausprägung
- Auftragsbezogene Fertigung
- Kapazitätserweiterungen und Investitionen in Produktionsstandorte
- Hohes Qualitätsniveau der Produkte und Prozesse weiterentwickeln
- Potentiale von Industrie 4.0 nutzen
- Wertschöpfung in den wesentlichen Währungsregionen

→ Starke Wechselkursverschiebungen



→ Potenzial: Produktion von Produkten und Komponenten für andere Währungsregionen

→ Voraussetzungen:

- » Produktionswerke in den Währungsregionen
- » Global identische Produkte und Komponenten (Kundenbedarf, Q-Standards, Normen)
- » Einkauf von Material in der Region
- » Flexible Arbeitszeitmodelle

Unterscheidung zwischen Bezug auf Produkt versus Produktion:

- Produktbezug → Smart Connected Products oder **Digitalisierung**
- Produktionsbezug → Smart Production oder **Industrie 4.0**
- Echtzeitinformation soll durch Vernetzung zur Optimierung der gesamten Wertschöpfungskette und des Produktlebenszyklus beitragen
- Neue Sicht auf Geschäftsprozesse und –modelle
- Bereits umgesetzt:
 - » Vernetzung von Fertigungsanlagen
 - » Horizontale Integration der Lieferkette
 - » Services aufgrund sensorgenerierter Daten (Flottenmanagement, proaktive Instandhaltung)
 - » 3D-Drucker für Prototypenbau und erste Vorserienkomponenten

→ Sensoren für ...

- » Zylinderdruck
- » Winkelmessung
- » Längenmessung
- » Kraftmessung



→ Geometrie und Kräfte definiert



→ Möglichkeiten zur ...

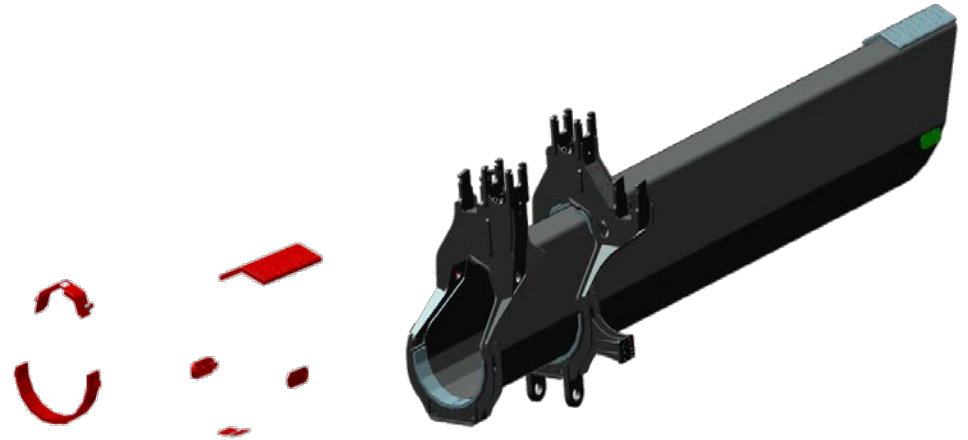
- » Erhöhung der Standsicherheit
- » Automatisches Zusammenlegen
- » Verschleißerkennung
- » Arbeitsabhängige Mietkosten
- » Flottenoptimierung
- » Training des Kranfahrers



INDUSTRIE 4.0 AM BEISPIEL AUTOMATISIERTER PROFILFERTIGUNG



- 1 Verkettete, automatisierte & selbstregelnde Anlage
- 2 Rauigkeitsmessung zur partiellen Gleitflächenoptimierung
- 3 Biegekraftüberwachung zur Qualitätskontrolle
- 4 Dimensionskontrolle zur Regelung der Maschineneinstelldaten
- 5 Geometrieinformationen für Montageprozess – Auswahl richtiger Gleitpakete



SEGMENTE

WOLFGANG PILZ, CMO

SEGMENTUMSATZ

	2014	2015	%
EUROPEAN UNITS	720,3	833,8	+ 15,7 %
AREA UNITS	343,1	396,1	+ 15,5 %
VENTURES	–	–	–

SEGMENT-EBIT

	2014	2015	%
EUROPEAN UNITS	75,0	107,0	+ 42,8 %
AREA UNITS	10,0 ¹⁾	14,0	+ 40,0 %
VENTURES	– 19,0	– 16,0	+ 15,8 %

¹⁾ Die Werte 2013 und 2014 wurden rückwirkend angepasst.

- Unverändert geringe Visibilität in Europa, dennoch Umsatzsteigerung um 15,7 % auf 833,8 Mio EUR
 - » Absatzzuwächse bei Ladekränen, Hubarbeitsbühnen, Eisenbahnsystemen, Forst- und Recyclingkränen, Hooklifts und Mitnahmestaplern
 - » Gute Auslastung der Produktionseinheiten – auch durch Fertigung für Dritte
 - » Südeuropa, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Afrika und Neuseeland mit Wachstumsraten
 - » Marinegeschäft wächst um 25 %
 - » Starker Beitrag von Norwegian Deck Machinery (NDM)
 - » Großauftrag für Marine-Großkrane aus Norwegen und für Offshore-Krane aus Deutschland und Großbritannien
- EBIT steigt überproportional um 42,8 % auf 107,0 Mio EUR

- Umsatz um 15,5 % auf 396,1 Mio EUR erhöht
 - » Starkes Wachstum in Nordamerika
 - » Joint Venture mit Fairwind in den USA
 - » Lokale Wertschöpfung in Russland voll ausgelastet
 - » Asien verzeichnet Steigerungen, gute Auslastung des Werks in Rudong
 - » Südamerika mit Einbußen, aber Marktanteile gewonnen
 - » Anteil des Segmentumsatzes steigt auf 32,2 % des Gruppenumsatzes
- EBIT steigt signifikant um 40,0 % auf 14,0 Mio EUR

- Fokus auf Integration der Akquisitionen
 - » Aufbau des operativen Betriebs der zwei Joint Ventures mit KAMAZ
 - » Akquisition der Norwegian Deck Machinery AS abgeschlossen
 - » Vorwärtsintegration durch Joint Venture mit Fairwind LLC
- Vorbereitung der Übernahme des spanischen Händlers und Gründung von PALFINGER Ibérica
- Fortsetzung der Kosten- und Strukturprogramme
- Weitere Reduktion des Aufwands
- Fokus auf Optimierung des Current Capital

FINANZKENNZAHLEN

CHRISTOPH KAML, CFO

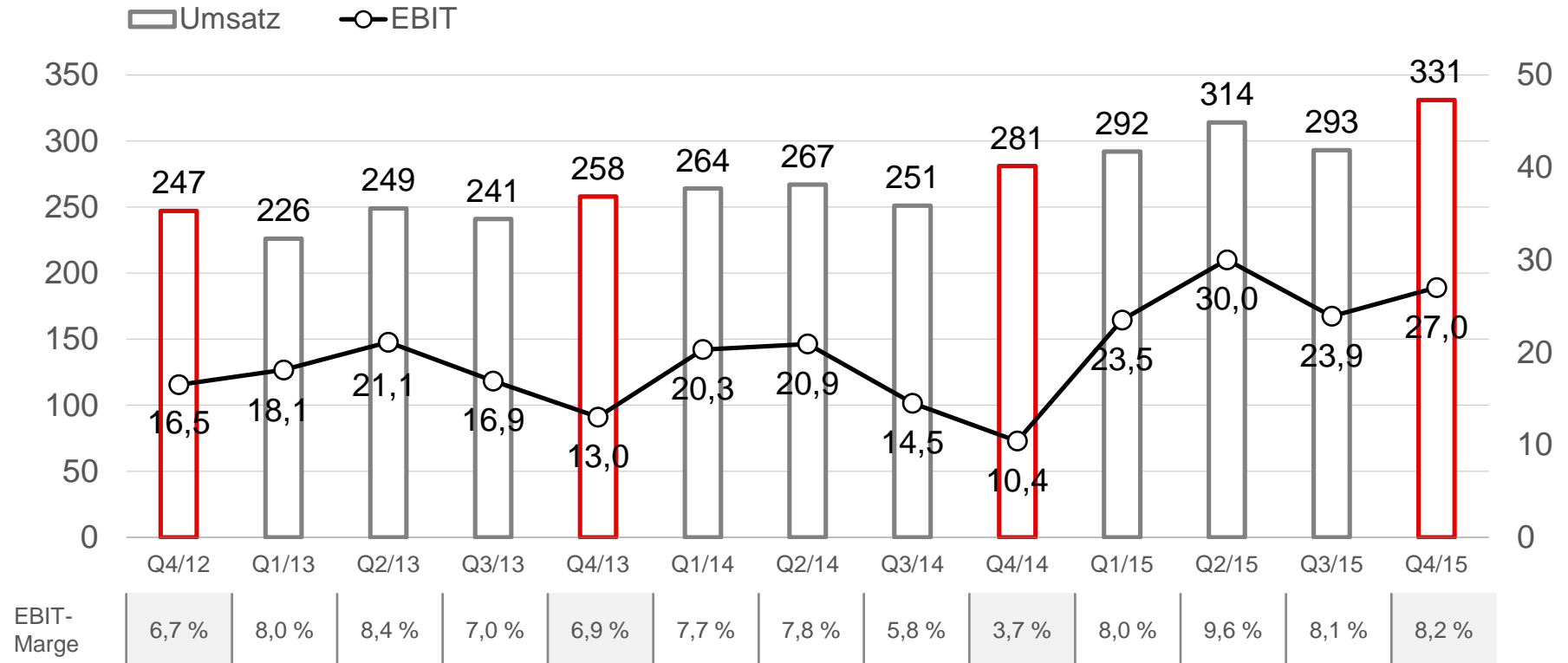
FINANZKENNZAHLEN

	2013 ¹⁾	2014 ¹⁾	2015	%
Umsatz	973,9	1.063,4	1.229,9	+ 15,7 %
EBITDA	100,7	104,6	145,3	+ 38,9 %
EBITDA-Marge	10,3 %	9,8 %	11,8 %	–
EBIT	69,0	66,1	104,4	+ 57,9 %
EBIT-Marge	7,1 %	6,2 %	8,5 %	–
Ergebnis vor Ertragsteuern	56,0	54,2	93,0	+ 71,6 %
Konzernergebnis	38,7	38,2	64,4	+ 68,7 %
Dividende je Aktie (in EUR)	0,41	0,34	0,57 ²⁾	+ 67,6 %

¹⁾ Die Werte 2013 und 2014 wurden rückwirkend angepasst.

²⁾ Davon 0,18 EUR Zwischendividende, Vorschlag an Hauptversammlung: 0,39 EUR

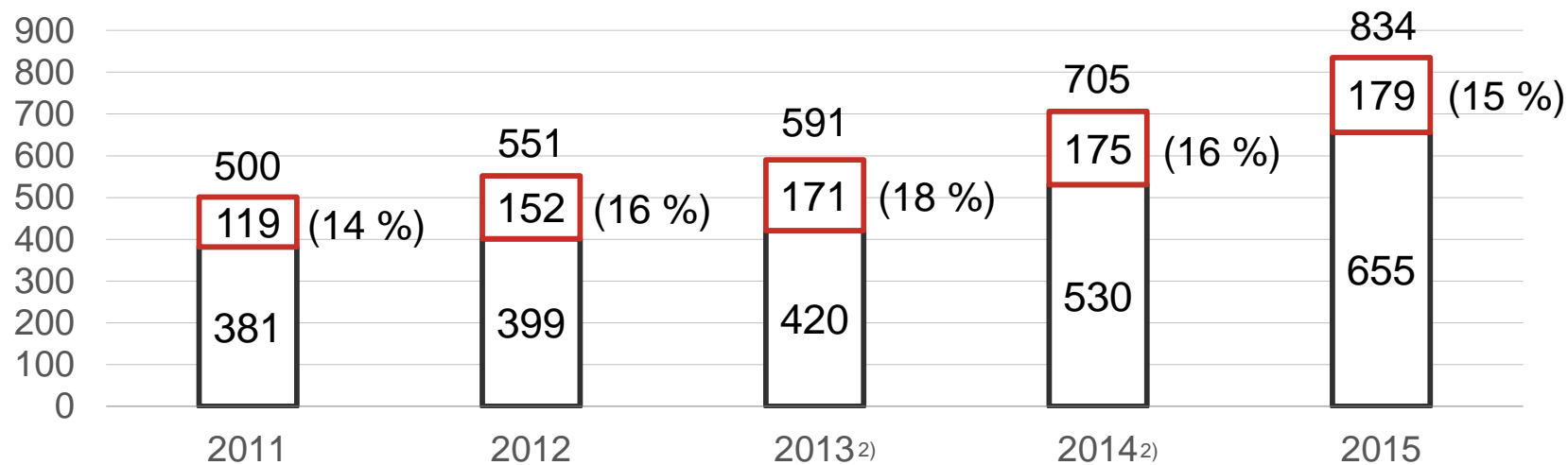
QUARTALSKENNZAHLEN



➔ Fortsetzung des Umsatzwachstums

CAPITAL EMPLOYED¹⁾

- Langfristige operative Vermögenswerte
- ▣ Net Working Capital (Umsatz-Relation)



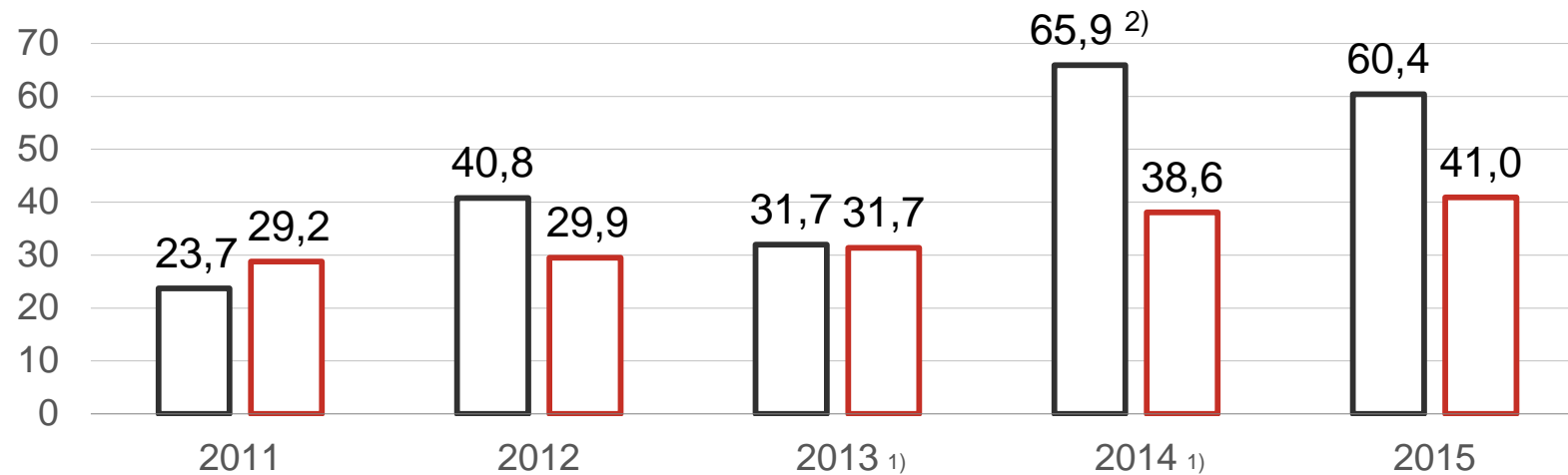
➔ Erhöhung aufgrund Geschäftsausweitung,
Umsatz-Relation auf niedrigem Niveau

¹⁾ Durchschnitt

²⁾ Die Werte 2013 und 2014 wurden rückwirkend angepasst.

▣ Nettoinvestitionen

▣ Abschreibungen und Wertminderungen

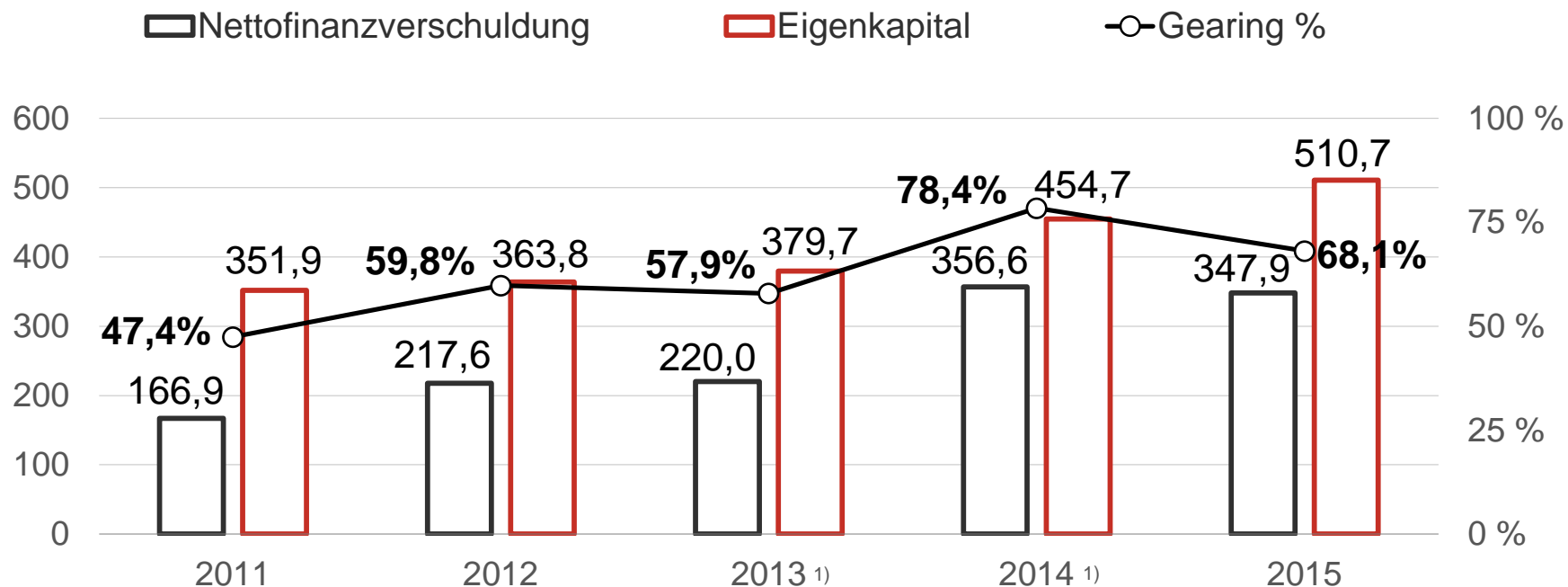


➔ Investitionen, um weitere Entwicklung der Areas zu unterstützen

¹⁾ Die Werte 2013 und 2014 wurden rückwirkend angepasst.

²⁾ Bereinigt um Beteiligungserwerb an SANY, insgesamt: 175.855 TEUR

VERSCHULDUNGSGRAD UND EIGENKAPITAL



➔ Verringerung von Verschuldung und Gearing

¹⁾ Die Werte 2013 und 2014 wurden rückwirkend angepasst.

FREE CASHFLOW

	2013 ¹⁾	2014 ¹⁾	2015
EBTDA	87,8	92,4	133,9
+/- Zahlungsunwirksames Ergebnis aus At-equity-Gesellschaften	0,5	- 1,1	- 4,0
+/- Veränderung des Working Capital	- 13,4	- 37,6	- 11,0
+/- Cashflow aus Steuerzahlungen	- 5,7	- 6,5	- 8,3
Cashflow aus dem operativen Bereich	69,2	47,2	110,6
+/- Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 48,8	- 217,4	- 64,6
Cashflow nach Änderungen im Working Capital & Investitionen	20,4	- 170,2	46,0
+/- Cashflow aus Fremdkapitalzinsen bereinigt um Steueraufwand	8,6	10,7	8,7
Free Cashflow	29,0	- 159,5	54,7
Cashflow aus Eigenkapital/Anlegerkapital	- 17,6	31,3	- 36,7
Cashflow aus Nettofinanzverschuldung	- 2,8	138,9	- 9,3

¹⁾ Die Werte 2013 und 2014 wurden rückwirkend angepasst.

AUSBLICK HERBERT ORTNER, CEO

- Internationalisierung wird fortgesetzt
 - » Mittelfristige Komplettierung der Produktpalette in allen Regionen
 - » Schwerpunkt auf nachhaltige Markterschließung in China und Russland
- Marinegeschäft wird weiter vorangetrieben
- Fortsetzung der Flexibilisierung (Lean Administration)
 - » Standortbezogene Optimierungsprogramme, Einsparungspotenzial vor allem bei administrativen Prozessen, Komplexitätsreduktion in der globalen Organisationsstruktur
- Industrie 4.0: Aktive Umsetzung von Digitalisierungsstrategien intern und marktseitig
- Abstimmung der Produktionsstrukturen zwischen globalen Vorteilen und lokalen Bedürfnissen
- Nachhaltigkeitsmanagement an allen Standorten

- Wirtschaftliche Entwicklung uneinheitlich und ohne ausgeprägte Wachstumsdynamik
 - Wachstum in den Regionen außerhalb Europas vor allem in Nordamerika und Asien; in GUS gute Nachfrage trotz schwierigem Umfeld; Südamerika leidet unter Marktschrumpfung
 - Politische Spannungen und niedriger Ölpreis beeinflussen Investitionsverhalten der Kunden
 - Anhaltend sehr geringe Visibilität
-
- ➔ Fortsetzung des Wachstumskurses geplant

**DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**

1. Bericht des Vorstands
2. Gewinnverwendung
3. Entlastung des Vorstands
4. Entlastung des Aufsichtsrats
5. Vergütung des Aufsichtsrats
6. Wahl des Abschlussprüfers
7. Wahlen in den Aufsichtsrat
8. Verlegung des Sitzes nach Bergheim

1. Bericht des Vorstands
2. **Gewinnverwendung**
3. Entlastung des Vorstands
4. Entlastung des Aufsichtsrats
5. Vergütung des Aufsichtsrats
6. Wahl des Abschlussprüfers
7. Wahlen in den Aufsichtsrat
8. Verlegung des Sitzes nach Bergheim

1. Bericht des Vorstands
2. Gewinnverwendung
3. **Entlastung des Vorstands**
4. Entlastung des Aufsichtsrats
5. Vergütung des Aufsichtsrats
6. Wahl des Abschlussprüfers
7. Wahlen in den Aufsichtsrat
8. Verlegung des Sitzes nach Bergheim

1. Bericht des Vorstands
2. Gewinnverwendung
3. Entlastung des Vorstands
- 4. Entlastung des Aufsichtsrats**
5. Vergütung des Aufsichtsrats
6. Wahl des Abschlussprüfers
7. Wahlen in den Aufsichtsrat
8. Verlegung des Sitzes nach Bergheim

1. Bericht des Vorstands
2. Gewinnverwendung
3. Entlastung des Vorstands
4. Entlastung des Aufsichtsrats
- 5. Vergütung des Aufsichtsrats**
6. Wahl des Abschlussprüfers
7. Wahlen in den Aufsichtsrat
8. Verlegung des Sitzes nach Bergheim

1. Bericht des Vorstands
2. Gewinnverwendung
3. Entlastung des Vorstands
4. Entlastung des Aufsichtsrats
5. Vergütung des Aufsichtsrats
- 6. Wahl des Abschlussprüfers**
7. Wahlen in den Aufsichtsrat
8. Verlegung des Sitzes nach Bergheim

1. Bericht des Vorstands
2. Gewinnverwendung
3. Entlastung des Vorstands
4. Entlastung des Aufsichtsrats
5. Vergütung des Aufsichtsrats
6. Wahl des Abschlussprüfers
- 7. Wahlen in den Aufsichtsrat**
8. Verlegung des Sitzes nach Bergheim

1. Bericht des Vorstands
2. Gewinnverwendung
3. Entlastung des Vorstands
4. Entlastung des Aufsichtsrats
5. Vergütung des Aufsichtsrats
6. Wahl des Abschlussprüfers
7. Wahlen in den Aufsichtsrat
8. **Verlegung des Sitzes nach Bergheim**

DANKE FÜR IHR INTERESSE

Herbert Ortner, Vorstandsvorsitzender
Tel. +43 662 2281-81001
h.ortner@palfinger.com

Hannes Roither, Konzernsprecher
Tel. +43 662 2281-81100
h.roither@palfinger.com

PALFINGER AG
Lamprechtshausener Bundesstraße 8
5101 Bergheim
www.palfinger.ag

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier dargestellten Erwartungen abweichen.